

Das Thibault Falk 4tet



Thibault Falk, Frankreich
Klavier

Josh Yellon, USA
Saxophon

Andreas Lang, Dänemark
Kontrabass

Marcin Lonak, Polen
Schlagzeug

...faszinierende Lösungen.[verleihen] "Sur Le Fil" eine gewisse Einzigartigkeit inmitten der aktuellen Tonträger-Schwemme. **Jazzthing**, Reinhard Köchl, 03/2011

"Sur le Fil" ist ein ruhiges und zugleich bewegendes Album...Schöne, geradlinige Musik, die ohne allzu viele Schnörkel auskommt. **Jazz Podium**, Carina Prange, 02/2011

...Eine mit großer Leichtigkeit fließende CD, die beweist, wie abwechslungsreich und niveauvoll europäischer Jazz sein kann. Bravo! **Concerto**, Österreichs Magazin für Jazz, Blues, World Music, Pop, Martin Schuster, 03/2011

...kompakter, leichter und kammermusikalischer. Mit einer gewissen Eleganz und Noblesse durchwandelt die Gruppe verschiedene stilistische Terrains. Gemeinsam ist den Stücken die Liebe zum subtilen rhythmischen Vexierspiel. **Rondo Magazin**, Josef Engels, 18/12/2010

...ich sehe das als eine Band mit Zukunft. **Jazz 'n' More**, Schweiz, Kurt S. Weil, 03/2011

Im Jahre 2006 erschien die erste CD "Pour la Chambre d'Aga" bei Intuition/Schott Music). Seitdem ist das Thibault Falk Quartett mit eigenen Kompositionen auf vielen internationalen Bühnen zu sehen. Nach einem längeren Auslandsaufenthalt und einer Umbesetzung am Kontrabass mit Andreas Lang präsentiert die Band nun überwiegend die Stücke der neuen, zweiten CD "Sur Le Fil", welche von Unit Records (Schweiz) veröffentlicht wurde.

Wolf Kampmann schreibt: "Vier Musiker, die sich in der Spree- Metropole treffen, ihre Wurzeln jedoch ganz woanders haben. Jeder bringt nicht nur seine eigenen Geschichten mit, sondern auch seinen Slang, seine Marotten und Vorlieben. Und doch wird aus alledem Berlin. Unbeeindruckt von den ständig wechselnden avantgardistischen Jargons, die um 2010 in Berlin vorherrschen, spielen sie ganz frei und gelöst."



Thibault Falk (Klavier) wurde in Le Puy-en-Velay (Frankreich) in der Nähe von Lyon geboren. Schon sehr früh interessierte sich Falk für Jazz, er absolvierte aber zunächst eine klassische Ausbildung für Klavier am Conservatoire Massenet in Saint- Étienne (Diplom "Fins d'études"). Während eines darauf folgenden fünfjährigen Studiums der Betriebswirtschaftslehre riss seine Verbindung zum Jazz nie ab. Im Februar 1997 beschloss er, sein Hobby zum Beruf zu machen und ging nach Berlin, wo er sein Studium der Jazz und Populärmusik an der Hochschule für Musik "Hanns Eisler" mit einem Diplom als Musikpädagoge abschloss. Mit einem internationalen Quartett gewann er 2002 den Jazz & Blues Award in Berlin- den Jurypreis mit Jean-Paul Bourelly und den Publikumspreis. Der Pianist komponiert und arrangiert für sein eigenes Quartett (Modern Jazz, CD "Pour La Chambre d'Aga" bei Intuition und CD "Sur Le Fil" bei Unit Records erschienen) und spielte mit seinem Quartett CD-

Das Thibault Falk 4tet

Release-Konzerte in ganz Europa, unter anderem in London, Paris, Lyon, Lissabon, Berlin, Kassel, Swinemünde. Er begleitet andere musikalische Projekte wie Mi Solar (kubanische, Weltmusik), Enrico & Groove (Latin Jazz), Terra Caliente (Latin, Fusion), Bérangère Palix & Band (französische Chansons), und weitere. Er war Mitglied der Band "Mo' Blow" (früher "Sahnefunk", Tour in London, Liverpool, Paris, Brüssel, Antwerpen, Norddeutschland, Dresden). Thibault Falk spielte unter anderem mit Kenny Martin, Michael Clifton, Fuasi Abdul-Khaliq, Ray Blue, Carlos Bica, Michael Kersting. In den Jahren 2007 und 2008 hielt er sich für musikalische Engagements in Dubai und Lausanne auf. Seitdem ist er in Berlin und widmet sich wieder seiner eigenen Musik.

Josh Yellon (Tenor- und Sopransaxophon) kommt aus Cleveland, USA. Sein Interesse für Musik begann, als er mit 13 Jahren anfing Bassgitarre zu spielen. Schon damals trat er als professioneller Musiker mit seiner Band "Andersun Council" in verschiedenen Jazz-Clubs auf. 1993, mit 18 Jahren, lernte er Tenorsaxophon und studierte bei Kevin Burner am Cleveland Institute of Music und bei dem Jazzpianisten Neil Creque. In New York studierte er Rhythmik bei dem Schlagzeuger Jamey Haddad. Yellon spielte gemeinsam mit Greg Bandy, Owen Howard, Carmen Castaldi, Oliver Steidle (der Rote Bereich), Matt Perko, Curtis Fuller, John Schröder, Benny Golson, Milt Jackson, Orlando "Mostro" Santiago, Virginia Jetzt, Black Kappa und Bagga Riddim. Zurzeit ist er in Projekte von "M-21" involviert, macht Aufnahmen und kooperiert mit internationalen Künstlern. Josh Yellon ist gegenwärtig vor allem in Berlin tätig.



Andreas Lang (Kontrabass) stammt von einer Insel im Süden Dänemarks. Mit sechzehn Jahren fing er an, Bass zu spielen, mit 21 begann er dann ein Studium auf der Carl-Nielsen-Musikakademie in Odense bei dem Bassisten Bo Stief.

Andreas Lang spielte in Dänemark mit Musikern wie Anders Mogensen, Hans Ulrik, Kresten Osgood, Håvard Wiik und Mads la Cour. Im Jahre 2007 zog er nach Berlin und ist seitdem in der dortigen Jazzszene unterwegs. So arbeitete er hier mit Felix Wahnschaffe, Rudi Mahall, Christian Lillinger, Oliver Steidle, Gunter Hampel, Henrik Walsdorf, Tobias Delius, John Schröder und vielen anderen.

Marcin Lonak (Schlagzeug) wurde in Polen geboren. Bereits in jungen Jahren hatte er Klavierstunden und mit neun seinen ersten Schlagzeugunterricht. Im Alter von zehn Jahren war er schon Mitglied einer Band. Bald erwachte seine Begeisterung für den Jazz. Zunächst genoss er eine klassische Ausbildung, dann begann er an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin Jazz zu studieren. Marcin Lonak hielt sich 2003 sechs Monate in New York auf und studierte bei John Riley und Ralph Peterson (New School of Music, Drummers Collectif). Inzwischen ist er aus der Berliner Jazzszene nicht mehr wegzudenken. Er spielte in mehreren Formationen, u.a. mit Dave Samuels Latin Band, Euromeet Big Band, mit Eric Lewis, The Pacers, David Rose, Dirk Engelhardt, Twana Rhodes, Tanja Siebert, Eric St Laurent, Nurse or Nuke, Jürgen Hahn, Karl Heinz Boehm und Helio Serodio.

